

Stadt-Theater in der Dammtorstrasse (oder das neue Schauspielhaus):
 In dem Jahre 1823 vereinigte sich eine Actien-Gesellschaft von 200 Personen zur Erbauung eines geräumigen, der Grösse Hamburgs angemessenen Schauspielhauses. Der Bau, nach dem Entwurf Schinkel's, begann im Mai 1826, und wurde die Bühne am 2ten Mai 1827 mit der Vorstellung „Egmont“ von Goethe eröffnet. — Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuss und ist 135 Fuss breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuss und die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuss. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander und die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum fasst 2200 bis 2500 Personen. Wenn dem Beobachter Freundlichkeit und Eleganz überall entgegen-treten, so ist auch eben so sehr für Bequemlichkeit und nicht minder für die Sicherheit des Publicums bei Feuergefahr gesorgt. Fast jeder Platz hat seinen besondern Ausgang; eine gehörige Anzahl Noththüren sind als solche bezeichnet, und eine Wasserleitung dient sowohl zur Dämpfung eines auf der Bühne etwa entstehenden Feuers, als zur Benutzung, wenn in den Logenreihen ein Feuer ausbrechen sollte. Die Heizung des Hauses wird durch Luftwärmer nach Sylvester's Methode bewerkstelligt, welche sich in allen Theilen bewährt haben. Es sind diese Luftwärmer in der Vertiefung unter der Bühne, dicht an der Umfangsmauer des Theaters angelegt und verbreiten die warme Luft in grossen Massen über die Bühne, ohne dass Röhre dazu gebraucht werden. Die erwärmte Luft steigt zwischen den Couliissen und den Schnurböden in die Höhe, erfüllt den obern Theil des Hauses und dringt alsdann hauptsächlich durch die Öffnung über dem Kronleuchter in den Raum, den die Zuschauer einnehmen; sie findet endlich ihren Ausgang durch den Fussboden des Parkets und Parterre's in den Keller, und indem sie auch den Raum unter der Bühne erfüllt, vollendet sie auf diese Art ihren Kreislauf. Die Erleuchtung des Hauses wird durch Gas, nach der Einrichtung des Herrn Malam beschafft. Die Decorationen sind von den Herren Gropius, Coqui, D'Herbes und Pape angefertigt.

Thalia-Theater. Der erste Entwurf dieses in weniger als sechs Monaten vollendeten, an der Ecke des Pferdemarktes und des Alsterthors belegenen Gebäudes ist von den Herren A. Meuron und F. G. Stammann. Die vor dem Bau und während desselben vorgenommenen Veränderungen im Entwurf, sowohl sämtliche Details für das Innere als für das Aeussern, sind von Herrn Stammann allein, welcher auch die Oberleitung des Ganzen führte. Die Ausführung des Baues wurde dem Zimmermeister Herrn C. H. Schaefer übertragen. — Das Gebäude hat eine Tiefe von 180 Fuss und ist 75 Fuss breit, der Zuschauerraum ist kreisförmig und hat im Durchmesser circa 55 Fuss, auf eine Höhe von 45 Fuss von der Mitte aus berechnet. Zwei Logenreihen und eine Gallerie erheben sich amphitheatralisch übereinander und ruhen auf 48 Säulen von Eisenguss. — Die Zuschauerplätze sind eingetheilt in: Balcon und erster Rang, Amphitheater und zweiter Rang, Parquet und Parquet-Logen, Parterre, Gallerie, welche zusammen zwischen 17—1800 Personen fassen. — Für die Sicherheit des Publicums bei Feuergefahr ist bestens gesorgt, sowohl durch eine hinlängliche Anzahl von Noth- und Ausgangsthüren, als auch durch eine ansehnliche fortwährend vorhandene Wassermasse von circa 70 Oxhoft. — Die Heizung des Hauses wird durch Luftwärmer nach Sylvester's Methode bewerkstelligt. — Die Decoration des Zuschauerraums und der Vorhang sind von dem pariser Maler Herrn Chevallon; die Anlagen für die Gasbeleuchtung vom Ingenieur Herrn Malam. — Das Theater wurde den 9ten November 1843 eröffnet.

Direction:

Hr. Ch. S. Maurice, im Thalia-Theatergebäude.
 - J. Wurda, gr. Bleichen no 9

Rechtsconsulenten:

Hr. C. A. Dammert, J. U. Dr., Neuerwall no 53
 - J. C. Knauth, J. U. Dr., Ferdinandstr. 66

Theater-Aerzte:

Hr. Doctor A. Rambach, beim alten Weisen-
 hause no 1
 - Doctor M. L. Bresslau, gr. Drehbahn no 37

Regieführung:

Hr. Ober-Regisseur H. Marr, St. Georg, an
 der Alster no 65 (für das Schauspiel.)
 - Wilke, kl. Rosenstr. no 7 (für die Posse
 und das Vaudeville.)
 Hr. J. Wurda, gr. Bleichen no 9
 - Schäfer, ausserh. des } für die Oper.
 Dammtors, im neuen }
 Raben.

Mitglieder des Ausschusses:

Hr. Schäfer, ausserhalb des Dammtors, im
 neuen Raben.
 - Gloy, Esplanade no 15
 - Fehringcr, Hôtel de Russie.

Musik-Direction:

Hr. Capellmeister C. de Barbieri, Amelung-
 strasse no 4
 - Musik-Director E. Stiegmann, Rosen-
 strasse no 46

Theater-Decorations- und Maschinerie- Personal:

(für das Stadt-Theater.)
 Hr. Witte, Theater-Maler, Dammtorwall 26
 - Tettenborn, Theater-Meister, gr. Dreh-
 bahn no 6;

(für das Thalia-Theater.)

Hr. Lucas, Theater-Maler, Schützenporfte 3
 - Mahneke, Theatermeister, Steinstr. no 12
 - Chr. Schultz, Aufseher beim Beleuch-
 tungswesen, Bäckerbreitergang, Hof no 22
 Beleuchter, 2 Tischler, 8 Theater-Arbeiter.

Casse:

(für das Stadt-Theater.)
 Hr. Treusein, d. ä., kl. Theaterstr. no 9
 - Treusein, d. j., Dammtorwall no 121
 - Reichel, Dammtorwall über no 3;
 (für das Thalia-Theater.)
 Hr. Bremer, St. Georg, Langereihe no 75
 - O. Kraus, St. Georg, Wolmannstr. no 18
 - Wörmer sen., kl. Bäckerstr. no 10

Contra

(für das Stad

Hr. Kalkbrenner, Lange
 - Holm, Dammtorstr.
 - Wolfmann, Paulst

(für das Thal

Hr. Weber, Paulstrasse
 - Schneider, Spriegel
 - Witt, Thielbeck no

Inspec

(für das Stad

Hr. Gertig, Caffamache
 - Brandt, Inspector d
 - Drehbahn üb. no 1
 - Wiemann, neust. F
 - Kalkbrenner, Lang

Inspic

(für das Sta

Hr. Fischer, Gänsemar

(für das Tha

Hr. Günther, Raboisen
 Bibliothekar und O

(Stadt-T

Hr. v. Hanno, gr. Drel
 Secretair und

(Thalia-

Hr. F. Arstedt, St. G
 Souffl

Hr. Bacher (für das S
 bahn no 8
 - Meyer (für die Op
 - Gaspary, Dammt

Requis

(Stadt-T

Hr. Möller, neust. Fu
 1 Gehülfe.

(Thalia-

Hr. Ahrens, Pferdema-
 Fris.

(Stadt-

Hr. Dammeier, Valen
 (Thalia-

Hr. Kühne, Alstertho
 Gard

(Stadt-

Dem. Fallcr, Ober-I
 Hr. Ciesig, Garderobi
 Madame v. Hanno, G

bahn no 46
 12 Garderobe-Gehülfe

(Thalia-

Hr. Schulz, Inspector
 Madame Scheller, G

stall no 33
 5 Garderobegehülfe.

Casse

(Stadt-

Hr. Bruhns, im Sch
 Poi

(Stadt-

Hr. Kasang, Bäckerl
 (Thalia

Hr. Schulz, Rosenst